

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten.

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.— DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang
ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 53

Montag, den 23. Februar

Nummer 54

Der Sternhimmel im März 1953

Mit Einbruch der Dämmerung (zu Monatsbeginn etwa 19 Uhr) steht gerade in der Südlinie der Orion, links darunter der Große Hund mit Sirius, östlich der Kleine Hund mit Procyon, links oberhalb finden wir die Zwillinge mit Castor und Pollux, über dem Orion den Stier mit dem roten Aldebaran und dem Siebengestirn, den Plejaden. Genau am Scheitelpunkt steht der Fuhrmann mit der Capella. Im Südwesten leuchtet schon in der Dämmerung als Abendstern Venus in den Fischen, die anfangs um 22 $\frac{1}{4}$ Uhr, zu Ende sich der Sonne wieder nähernd bald nach 21 Uhr untergeht. Am 8. leuchtet der Planet, der im Fernrohr jetzt wie eine zunehmende Mondsichel aussieht - die Phase wird aber täglich kleiner, nimmt also ab - mit seiner größtmöglichen Helligkeit wie ein Stern der -4,3. Größenklasse, und damit so intensiv wie das vereinte Licht von etwa 65 Sternen von der Helligkeit der Capella wäre. Sie ist so hell, daß man sie am tiefblauen Taghimmel trotz Sonnenschein bei ausgeruhtem und nicht geblendetem Auge sichten kann, wenn sie um etwa 15 Uhr Bahnzeit in rund 55 Bogengrad Winkelhöhe die Südlinie überschreitet. Außer Venus steht zu Monatsbeginn auch noch Merkur über dem Westhorizont, gut 1 Stunde nach der Sonne erst untergehend, da er am 2. seine größte scheinbare Sonnenentfernung erreicht, am 18. jedoch wegen unterer Konjunktion mit der Sonne schon wieder unsichtbar ist. Im Südwesten glänzt ferner Jupiter im Widder (Untergang anfangs nach Mitternacht, zu Monatsschluß um 22 $\frac{1}{2}$ Uhr) und westlich von ihm, allerdings nur als Stern der +1,5. Größenklasse, der rote Mars, von den Fischen in den Widder wandernd und den ganzen Monat über etwa um 21 $\frac{1}{2}$ Uhr untergehend. Im Westen stehen von den Fixsternbildern der Widder, darüber die Andromeda, während im Nordwesten das "W" der Cassiopeia dem Horizont zusinkt. Im Südosten steht der Krebs, den Osthimmel beherrscht der Löwe mit dem Hauptstern Regulus, im Nordosten ist der Himmelswagen schon wieder in größere Höhe emporgestiegen. Etwa um 20 Uhr geht im Nordosten Bootes mit dem rötlichen Arktur und noch später im Osten die Jungfrau mit Spica auf; etwas östlich Spica - also nach ihr aufgehend - steht der Planet Saturn, der anfangs ab 22 $\frac{1}{4}$ Uhr, zu Monatsende etwa ab 20 Uhr über den Horizont tritt.

Der Mond, der am 28. des Vormonats voll war, nimmt bis zum 8. zum Letzten Viertel ab, am 15. ist er als Neumond bei der Sonne stehend unsichtbar. Dann erfolgt bis zum 22. die Zunahme zum Ersten Viertel und zum 30. die Vollmondphase. Auf seiner Bahn unter den Fixsternen bedeckt der Mond am 23. zwischen etwa 0.56 und 1.49 Uhr den Stern 3. Größe Epsilon in den Zwillingen; es findet hier also sozusagen eine "Sternfinsternis" statt. -

Die Sonne, die anfangs um 7 $\frac{1}{4}$ Uhr, zu Ende um 5 $\frac{3}{4}$ Uhr aufgeht und nach 18 Uhr, bei Monatsschluß erst nach 19 Uhr untergeht, überschreitet auf ihrer scheinbaren Bahn am Himmelsgewölbe am 20. um 23.01 Uhr den Himmelsäquator nordwärts, sie kommt damit in den "Frühlingspunkt" und tritt in das Tierkreiszeichen des Widders und mit diesem Augenblick beginnt auch der astronomische Frühling.

Dr. W. Malsch

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 23. Februar 1953 7 Uhr

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



Windgates
in Knots
0
1-2
3-7
8-12
48-52
123-12
1 m/sec

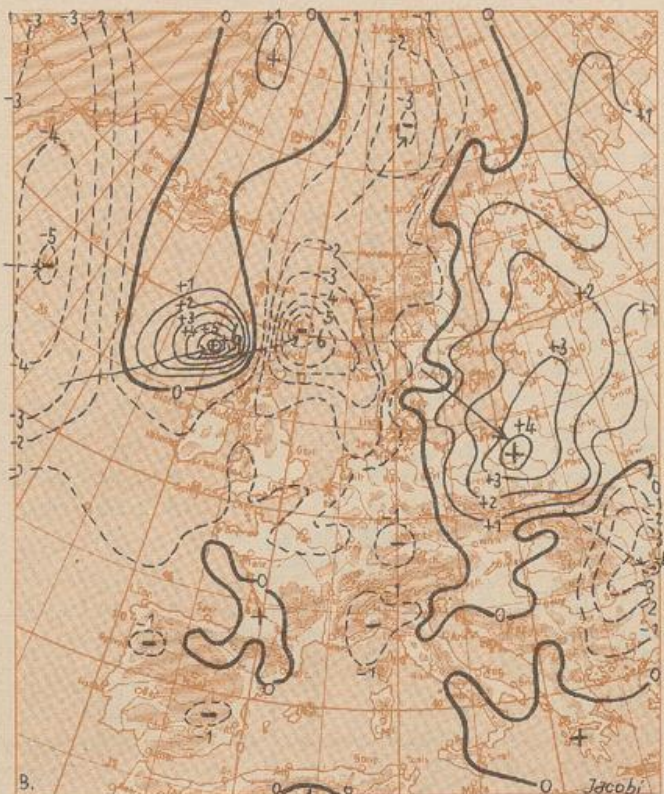
e) Sonstiges

Luftmassenbewegung am Boden und in der Höhe

— — — — Konvergenzlinie

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

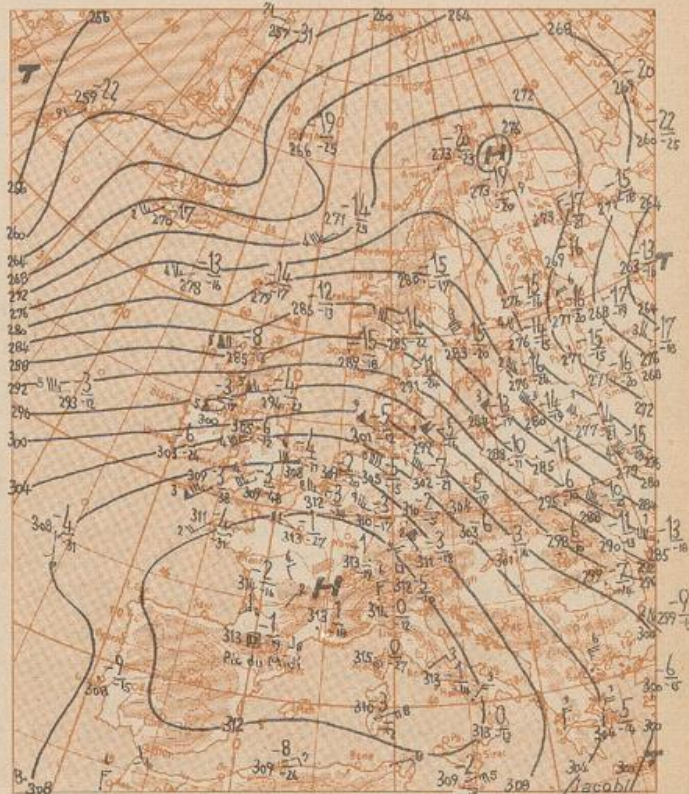
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:50000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:50000000

Kleine Zahl an der Windrichtung
gibt die Zehnerzahl der Richtung

Übersicht: Großräumiger Luftdruckfall schwächte das über dem europäischen Festland liegende ausgedehnte Hochdruckgebiet ab, wobei sein Schwergewicht unverändert über Ostfrankreich und Süddeutschland erhalten blieb. Auf seiner Nordflanke hielt die rege Tiefdrucktätigkeit an. So wanderte das im Seegebiet nördlich von Schottland gelegene Tief rasch nach Südosten und erreichte bereits Westrußland. Von ihm wurde eine neue Staffel milder Meeresluft nach Mitteleuropa geführt, so daß auch in Süddeutschland die Temperaturen gestern noch höher als an den Vortagen lagen. Das höchste Maximum wurde mit 13 Grad aus Freiburg gemeldet (s.Karte S.4), aber auch im übrigen Süddeutschland lagen die Tageshöchstwerte nur wenig unter 10 Grad. Selbst im Alpengebiet, wo die Schneedecke in den Tälern noch immer eine Mächtigkeit von über 30 cm besitzt, stiegen die Temperaturen auf 8 bis 10 Grad an und verstärkten die Schneeschmelze, die sich, da die Null-Gradgrenze erst in ca 1300 m angetroffen wird, auch auf die Kammlagen der Mittelgebirge erstreckt.

Inzwischen ist die nächste Störung bereits wieder bei Schottland angelangt und befindet sich fast an derselben Stelle, an der 24 Stunden vorher schon ein Tiefdruckgebiet lag. Dieses Tief wird ebenfalls rasch nach Südosten ziehen und den unbeständigen und milden Witterungscharakter in Mitteleuropa aufrechterhalten. Im südlichen Süddeutschland bleibt dabei wie bisher der Hochdruckeinfluß bestehen.

Dr. Dölling

Vorhersage für Dienstag, ausgegeben am Montag 11 Uhr:

Norddeutschland und nördliches Süddeutschland: Bei mäßigen bis frischen westlichen Winden meist stark bewölkt und zeitweise etwas Regen. Tageshöchsttemperaturen 8 bis 10 Grad, nachts frostfrei. Feuchte um 90 %.

Südliches Süddeutschland: Fortbestand des ruhigen, meist stark bewölkten und diesigen Wetters. Tageshöchsttemperaturen um 8 Grad, nachts mit Ausnahme des Alpenrandes meist frostfrei.

Weitere Aussichten bis Donnerstag: Norddeutschland wechselhaft und weiterhin mild. Süddeutschland leicht unbeständig, abgesehen von vereinzelten leichten Nachtfrost mild.

Dr. Meyer

Beobachtungen

Ort □ Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr				gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Temperatur			24 stdg. Nieder- schlag in mm	Gestrig. Sonne- schein- Dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter		höch- ste gest.	tiefste d. letzt. Nacht	Tages- mittel		
Bremen	4	1021.9	9	WSW 19/27	1	1022.7	9	WNW 16/23	2	1021.0	7	WSW 13/16	2	.	10	4	7.7	0.1	.	.			
Berlin-Dahlem	51	1020.5	10	WSW 12/17	2	1018.4	9	W 14/22	1	1021.2	4	W 09/15	2	.	10	4	8.3	0.3	.	.			
Kassel	187	1026.7	10	SSW 12/14	2	1026.4	9	WSW 05/10	1	1025.1	8	WSW 06/08	1	.	11	7	8.5	gering	0.1	.			
Gießen	185	1027.9	9	SSW 11/14	00	1028.3	7	WSW 10/17	2	1025.7	6	SW 02/03	2	.	9	6	7.2	gering	.	.			
Bad Wildungen	280	1026.6	9	SW 08/17	1	1026.3	8	W 05/10	2	1024.8	6	SW 03/06	2	.	9	6	7.4	gering	1.9	.			
□ Wasserkuppe	921	918.4	1	WSW 18/20	2	917.1	2	W 20/25	1	916.0	1	W 12/14	2	80	2	1	1.4	4	.	.			
□ Feldberg	806	933.1	4	NW 21/25	1	931.3	3	NW 25/28	1	930.1	2	NW 07/09	2	48	4	2	2.8	1	.	.			
Frankfurt-Stadt	103	1029.6	9	S 02/07	2	1028.6	9	W 03/10	2	1026.6	7	WSW 04/11	2	.	11	7	8.6	.	.	.			
Würzburg	259	1029.7	9	SW 09/12	2	1028.4	8	WNW 13/15	00	1027.1	6	NW 05/07	2	.	9	6	7.6	.	0.1	.			
Bad Kissingen	223	1029.2	6	WNW 06/07	2	1028.2	8	WSW 02/03	1	1026.9	6	WNW 03/04	2	.	9	6	7.2	0.6	.	.			
Bamberg	382	1029.1	6	WSW 14/16	2	1028.3	6	WSW 08/10	2	1026.8	5	W 08/09	2	Flecken	8	4	5.5	1	x	.			
Coburg	336	1029.1	6	W 04/05	2	1027.7	7	W 09/10	2	1026.6	5	W 01/02	2	Flecken	7	5	5.2	0.3	x	.			
Bayreuth	358	1029.9	5	WSW 01/02	2	1028.4	6	W 08/05	2	1027.5	5	WNW 02/03	2	Flecken	7	4	4.7	1	.	.			
Hof	567	1028.6	3	SW 16/20	2	1027.7	4	W 13/19	1	1026.6	3	WSW 10/14	2	3	4	3	3.1	0.3	.	.			
Karlsruhe	115	1032.1	8	SSW 07/13	00	1030.9	9	SW 08/11	2	1028.1	7	SSW 02/03	2	.	10	6	7.2	.	0.1	.			
Stuttgart	305	1031.7	8	SSW 07/09	00	1030.4	9	WSW 06/10	2	1028.2	6	W 02/03	00	.	10	6	6.8	gering	.	.			
Nürnberg	311	1029.9	8	W 14/20	2	1029.3	7	W 16/20	2	1027.3	5	WSW 10/14	2	.	9	5	6.5	0.1	.	.			
Ulm	480	1033.1	6	SW 06/17	00	1032.0	6	WSW 07/03	2	1029.9	2	Still	2	Flecken	8	1	3.4	.	4.0	.			
Augsburg	480	1031.4	8	W 07/12	2	1031.1	6	W 07/08	2	1029.5	2	SW 05/06	2	Flecken	8	1	4.5	.	0.6	.			
München-Stadt	521	1031.4	8	WSW 06/10	2	1030.8	6	WNW 05/08	2	1029.6	2	SW 02/03	2	.	9	2	5.6	.	3.7	.			
Passau	409	1031.4	3	W 01/02	1	1030.5	3	N 01/01	2	1029.2	3	WSW 01/01	2	5	3	2	2.9	4	.	.			
Oberstdorf	810	1033.0	7	Still	2	1034.0	1	S 01/02	2	1033.0	-6	Still	2	70	10	-7	-0.1	.	8.7	.			
□ Zugspitze	2960	715.7	-5	W 20/22	2	715.4	-5	N 16/18	2	713.6	-4	N 16/18	2	360	-5	-5	-6.2	.	9.9	.			
Bad Tölz	654	1031.5	7	NW 05/06	2	1031.5	4	Still	2	1030.5	-1	S 02/05	2	29	10	-2	3.0	.	7.7	.			
□ Wendelstein	1735	835.4	1	WNW 15	2	834.4	1	WNW 01	2	831.9	1	WNW 01	2	150	2	-2	-0.2	.	6.5	.			
Berchtesgaden	542	1032.4	4	Still	2	1032.4	0	Still	2	1032.6	-5	Still	2	46	8	-5	0.1	.	1.2	.			
Stockholm	10	1002.4	2	WNW 09	2	1001.7	-0	WNW 03	2	1009.2	-6	Still	2	.	.	.	.	.	.	.			
Oslo	25	1005.7	3	S 14	2	1002.6	1	S 03	2	1008.6	2	WSW 15	2	.	.	.	.	.	.	.			
Kopenhagen	1	1013.8	4	SW 07	2	1008.3	7	W 14	2	1014.9	3	W 10	2	.	.	.	.	.	.	.			
Moskau	161	990.6	-9	N 04	2	993.7	11	NW 02	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
London	66	1029.3	11	W 12	1	1027.6	11	SW 07	2	1023.6	8	SW 15	2	.	.	.	.	.	.	.			
Paris	46	1033.1	8	S 04	2	1031.4	9	W 05	2	1027.6	8	S 05	2	.	.	.	.	.	.	.			
Wien	157	1026.9	8	W 18	2	1024.7	8	W 19	2	1024.0	8	WSW 15	2	.	.	.	.	.	.	.			
Rom	3	1026.3	11	WNW 04	2	1025.6	10	Still	2	1026.0	1	O 10	2	.	.	.	.	.	.	.			
Madrid	667	1033.6	11	O 02	2	1029.3	13	Still	2	1026.0	-3	Still	2	.	.	.	.	.	.	.			

Sonne	Aufgang morgen	Untergang
Mitteleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	715	1753
München	706	1750
Frankfurt	720	1758
Bremen	725	1753

Sonne	Aufgang	Untergang
	morgen	
Mitteleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	715	1753
München	706	1750
Frankfurt	720	1758
Bremen	725	1753

Bei der Windgeschwindigkeit gibt die erste Zahl das Mittel, die zweite das Maximum während der letzten 10 Minuten vor dem Beobachtungstermin an.

Messungen in der freien Atmosphäre

